

Elisabeth Sifton  
Fritz Stern



**KEINE  
GEWÖHNLICHEN  
MÄNNER**

Dietrich Bonhoeffer und  
Hans von Dohnanyi  
im Widerstand gegen Hitler

C.H.Beck

Offenlegung sei an dieser Stelle gesagt: Elisabeth Siftons Vater, Reinhold Niebuhr, unterrichtete Dietrich Bonhoeffer zwischen 1930 und 1931 und wurde für ihn fortan so etwas wie ein Mentor in Übersee; er unterrichtete auch Bonhoeffers Cousin Hans Christoph von Hase, und er und seine Frau (ebenfalls eine Theologin) blieben über Jahrzehnte mit vielen Familienmitgliedern in Kontakt. Wie Bonhoeffer wußte, engagierte sich Niebuhr aktiv in der internationalen ökumenischen Bewegung und nahm besonderen Anteil an den mühseligen Auseinandersetzungen des deutschen Protestantismus. Die Eltern und

Großeltern von Fritz Stern waren Freunde und Kollegen von Dr. Karl Bonhoeffer und mit einigen Familienmitgliedern der jüngeren Generation befreundet, vor allem mit Karl-Friedrich. Fritz Stern ist seit den sechziger Jahren Freund und Kollege des Historikers Karl-Dietrich Bracher, dessen Frau Dorothee eine Tochter von Dietrich Bonhoeffers Schwester Ursula und ihrem ermordeten Mann Rüdiger Schleicher ist. Beide Autoren sind mit Klaus von Dohnanyi befreundet, dem Sohn von Hans.

Die Arbeit an diesem Buch wurde durch einen Auftrag von Robert Silvers ausgelöst, einige Neuerscheinungen über

Dietrich Bonhoeffer für die *New York Review of Books* zu besprechen. Bald stießen wir jedoch auf ein Geschehen, das mehr umfaßt als die Lebensgeschichte von Bonhoeffer allein, und dessen Darstellung wir hiermit vorlegen – im Wissen, damit nur einen kleinen Beitrag zur Erhellung einer viel umfangreicheren Geschichte zu geben.



Dietrich Bonhoeffers Eltern, Dr. Karl Bonhoeffer und  
Paula von Hase Bonhoeffer



Hans von Dohnanyis Eltern, Ernst von Dohnanyi und Elisabeth Kunwald von Dohnanyi